

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Liebe Mitarbeiter und Leser! [Nachwort der Redaktion]

Liebe Mitarbeiter und Leser!

Mit der vorliegenden Nr. 9 unserer Zeitschrift schließen wir den 1. Jahrgang 1955 ab. Das bedeutet für die Redaktion und Mitarbeiter ein Jahr angestrengten aber freudigen Schaffens — ein Jahr der Erfolge, aber auch der Schwierigkeiten.

Viele Freude konnten wir machen, indem wir auf die Kostbarkeiten unserer heimatlichen Natur, Geschichte und Kultur hinwiesen. Vielen Lehrern war „Unsere Heimat“ Grundlage für einen wirklichkeitsnahen Heimatkundeunterricht; für manchen Heimatfreund ein Ansporn, die Heimat noch näher kennen und lieben zu lernen. Auch wir freuen uns, wenn wir von den Lesern aus Orten unseres Heimatkreises Zustimmung und Kritik erhielten. Wenn Nachricht aus dem Ausland, Amerika, der Schweiz und anderen Ländern über unsere dort gelesene Zeitschrift an uns gelangte. Besonders freuten wir uns aber über die Nachrichten unserer Brüder und Schwestern aus dem Westen unseres Vaterlandes; viele, viele sind auch dort, fern von der Heimat, treue Leser unserer Zeitschrift geworden.

Die Redaktion ist bemüht, die Fehler und Mängel, die nicht an den Unzulänglichkeiten unserer redaktionellen Möglichkeiten liegen, zu überwinden und zu verbessern. Wir möchten unser Heftchen noch interessanter, noch abwechslungsreicher und mit noch besserem Material für den Heimatkundeunterricht gestalten. Unser Kulturspiegel soll noch mehr das vielseitige kulturelle und wirtschaftliche Leben unseres Kreises widerspiegeln. Unsere Überzeugung ist es, daß Sie uns dabei auch weiterhin unterstützen werden; tun wir es doch gemeinsam für ein schönes, lohnendes Ziel.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste und dem beginnenden Jahr 1956, eine Zeit also, die so recht zum Nachdenken, Rückschauen aber auch zum Vorwärtsschauen und Planen geeignet ist, möchten wir nicht versäumen, Ihnen allen, die Sie in aufopfernder, ehrenamtlicher Arbeit mitgeholfen haben, und Ihnen, die Sie Freunde und Leser „Unsere Heimat“ sind, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr zu wünschen.

Möge uns das Jahr 1956 die langersehnte Einheit bringen, den Völkern Frieden und ein glückliches Leben!

Die Redaktion